Herren Bezirksliga Nord

SG-Birkenau/Hemsbach : SV Waldhilsbach
Samstag, 06.11.2021, 17:30 Uhr

SG-Birkenau/Hemsbach stockt Punktekonto in der Herren Bezirksliga Nord auf

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:5-Heimerfolg SG-Birkenau/Hemsbach im Spiel der Herren Bezirksliga Nord gegen den SV Waldhilsbach fest. Eine sichere Bank war an diesem Tag insbesondere das obere Paarkreuz des Heimteams, welches alle Einzel ungeschlagen gestaltete und damit zum Erfolgsgaranten wurde.

Der Verlauf im Einzelnen: Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Trieb / Dreißigacker und Dobler / Sauter, das Trieb / Dreißigacker letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnten. Zwei Sätze lang fanden danach Lotz / Noll gegen Holub / Bähr das richtige Mittel, bevor ihre Kontrahenten sich umstellten und das Spiel doch noch mit 3:2 gewannen. Nikolaev / Alm konnten einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließen Rittmeier / Rittmeier beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Sebastian Trieb war im Einzel gegen Thomas Bähr nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Auf dem falschen Fuß erwischte Stefan Dreißigacker seinen Gegner Marek Holub beim eindeutigen Erfolg ohne Satzverlust. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an der Reihe. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Tobias Lotz bei seiner 1:3-Niederlage von Torsten Rittmeier dann doch niedergerungen worden. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Paul Nikolaev bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Markus Dobler dann doch niedergerungen worden. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an den Tisch. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Michael Sauter zunächst nicht gut aus, so gewann Joshua Alm im Anschluss die Folgesätze und damit die gesamte Partie. Keinen Zähler beisteuern konnte Alexander Noll im Match gegen Otto Rittmeier, das 0:3 verloren ging. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler in die Box. Nicht einen Satzgewinn überließ Sebastian Trieb seinem Gegner Marek Holub beim klaren 3:0-Erfolg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Stefan Dreißigacker gelang es, Thomas Bähr im Einzel deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Völlig ungefährdet war der Sieg von Tobias Lotz gegen Markus Dobler nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:8, 8:11, 11:9, 11:9 nicht verloren. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 8:4. Einen wichtigen Erfolg verpasste Paul Nikolaev dagegen beim 5:11, 11:7, 9:11, 9:11 gegen Torsten Rittmeier. Einen Sieg fuhr nachfolgend jedoch Joshua Alm beim 11:7, 6:11, 11:7, 11:9 gegen Otto Rittmeier ein. Der 9:5-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Durch diesen Sieg hat SG-Birkenau/Hemsbach in der Saison nun einen Saison-Sieg, 4 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 20.11.2021 gegen die TSG Eintracht Plankstadt bevor. Für den SV Waldhilsbach steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen die DJK Wallstadt am 19.11.2021 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 0:12 geht.

Punkte:
SG-Birkenau/Hemsbach
Doppel: Trieb / Dreißigacker (1), Lotz / Noll (0), Nikolaev / Alm (1)
Einzel: S. Trieb (2), S. Dreißigacker (2), T. Lotz (1), P. Nikolaev (0), J. Alm (2), A. Noll (0)
SV Waldhilsbach

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.11.2021 (23:40) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Holub / Bähr (1), Dobler / Sauter (0), Rittmeier / Rittmeier (0)
Einzel: M. Holub (0), T. Bähr (0), M. Dobler (1), T. Rittmeier (2), O. Rittmeier (1), M. Sauter (0)

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.11.2021 (23:40) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").